

### **Anfrage Nr. 13**

Im Frühjahr 2018 wurde im Zusammenhang mit einem Rohrbruch bei den Herrnauer Trinkwasserbrunnen folgendes bekannt:

Rohwasser der Brunnen (Wasser direkt aus den Quellen) wurde an der Aktivkohlefilteranlage und der Inka-Anlage vorbeigeleitet und direkt in das aufbereitete Reinwasser, das an die Bevölkerung abgegeben wird, eingespeist. Jahrzehntlang ist dies so gewesen. Das bedeutet, dass besonders in den Zeiten 1995 – 2002, als die Schadstoffbelastungen durch Bromacil, Diuron und anderen Stoffen hoch war, und die Stadt deshalb eine Aktivkohlefilteranlage installieren musste, diese Stoffe ungefiltert in das Trinkwassernetz gelangten.

Unsere Fragen:

1. ***Sind die geschilderten Sachverhalte übergeordneten Behörden gemeldet worden?***
2. ***Wieso ist bei so wichtigen und großen Trinkwasserleitungen sehr oft der Leitungsverlauf nicht bekannt?***
3. ***Welche Maßnahmen werden getroffen, damit in Zukunft solche Pannen ausgeschlossen werden?***